TRAUERANZEIGEN

Nun bist du frei wie der Wind,
frei wie das Meer und der Horizont weit.
Wir lassen dich ziehen mit Tränen im Herzen
und tragen dich in Liebe durch alle Zeit.

Bernd Eichendorff (Puddi)

* 6.9.1958 † 26.10.2026

In unseren Herzen
bleibst du bei uns
deine Ehefrau Petra
deine Tochter Nancy
dein Enkel Fabian und Julia
dein Wauwi Kai-Uwe
deine Schwägerin Christine
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 9. November 2026, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Viel zu früh und für uns alle unfassbar
wurdest Du aus unserer Mitte gerissen.

Fred Sommerfeld

* 02.02.1961 † 28.10.2026

Dein Wesen, deine Liebe, dein Lachen
und deine Stärke fehlen, wir werden
Dich schmerzlich vermissen.

In unseren Herzen nehmen wir Dich
mit in die Zukunft.

Im Namen aller Angehörigen
Christiane Sommerfeld und Kinder

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

In der Kraft der Auferstehung kann ich alles überwinden,
in der Kraft des Namens Jesu kann ich stets Erhörung finden.
In der Kraft des Namens Jesu fallen Berge, sinken Mauern.
In der Kraft der Auferstehung weichen Sorge, Angst und Trauer.
Eva von Tiele-Winckler

Die Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort in Heiligengrabe und Freudenberg
trauert mit ihren Mitarbeitenden und der Schwesternschaft um

Frau Marlen Wengert

deren plötzlicher und viel zu früher Tod uns sehr betroffen gemacht hat!

Frau Wengert begann am 03.09.1997 ihren Dienst im Friedenshort und versah in Heiligengrabe vornehmlich Aufgaben aus dem Rechnungswesen und der allgemeinen Verwaltung. Wir haben Frau Wengert als ungemein hilfsbereiten, zuverlässigen und freundlichen Menschen kennengelernt. Ihre zugewandte Art war nicht nur unter den Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt, sondern auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, die wir im Friedenshort betreuen.

Wir werden Frau Wengert als einen liebenswerten und wertvollen Menschen in Erinnerung behalten. Durch ihre Persönlichkeit und die gemeinsame Zeit hat sie unser berufliches Miteinander bereichert und Spuren hinterlassen, die bleiben werden. Für ihren Dienst in der Diakonie des Friedenshortes bleiben wir dankbar. Unsere Gedanken und Gebete gelten ihrer Familie.

Schwesternschaft/Vorstand
Oberin Sr. Christine Killies
Pfrn. Ute Riegas-Chaikowski, Leitende Theologin
Götz-Tilman Hadem, Kaufmännischer Leiter

Mitarbeitende
Matthias Fickler, Regionalleitung
Matthias Sobania, MAV

Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort | 57258 Freudenberg/Westf.

Die Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Herbert Schulz

geb. am 26. März 1936
in Krampfer
der am 23. Oktober 2026
im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Söhne
Falk und Frank

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. November 2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Dem Auge fern, dem Herzen nah.

Klaus-Dieter Genenz

1958 - 2026

Was bleibt sind die Erinnerungen.
Deine Familie.

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Nachruf

Traurig aber Dankbar nehmen wir Abschied
von unserer Sportsfreundin

Gisela Schlapmann

Abschied ist kein Vergessen,
du lebst in unseren Erinnerungen weiter.

Deine Turnerfrauen

Putlitz, November 2026

Das Herz weint,
doch die Seele weiß, das du in Frieden ruhst.

Erika Ramm

Danke *sagen wir allen, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte.*

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schmidt-Maury, dem Redner Hans-Udo Maury für seine einfühlsamen Worte, dem Pflegedienst Stech, der Tagespflege Schlegel und Gordon Strecker für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen der Familie
Die Kinder

Wenn ihr mich vermisst,
sucht mich in euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutti, Schwiegermutter, herzensguten Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Helene Falkenhain

* 23.01.1935 † 20.10.2026

Im Herzen unvergessen

Irmgard Pilarski
Ursula und Helmut Sedlak
Sven, Yvonne, Bianca und Anton,
Tobias, Ellie und Tamara
sowie alle Angehörigen, Freunde
und Bekannte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 14. November 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Postlin statt.

Der Förderverein der Wunderblutkirche
und seine Theatergruppe nehmen Abschied von

Bärbel Mann

Bärbel Mann war Gründungs- und Vorstandsmitglied unseres Vereins.

Sie initiierte das „Theater auf dem Pilgerweg“ und leitete es bis zu ihrem Tod mit großer Begeisterung. Ihr Wissen und gewinnendes Auftreten ließen sie zu einer Instanz in der Kurstadt werden. Wo immer sie konnte, warb sie für Bad Wilsnack als „famoses Nest“.

Sie führte unzählige Menschen durch die Stadt und die Wunderblutkirche, bildete den Nachwuchs aus und begeisterte die Brandenburgischen Sommerkonzerte mehrfach dafür, in der Kirche aufzutreten. Jahr für Jahr beschenkte sie die Stadt gemeinsam mit ihrer Theatergruppe zum Pilgerfest mit einer neuen Aufführung von „Wahres und Wunderbares aus Wilsnack“.

Liebe Bärbel, Du wirst uns fehlen. Wir werden Dich in dankbarer Erinnerung behalten!

Förderverein Wunderblutkirche
St. Nikolai Bad Wilsnack e. V.

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du.

Thomas Baumann

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt
den Kollegen der NTT,
seinen Freunden,
dem Bestattungsinstitut Gädke,
der Rednerin Frau Daniela Wenglewski,
der Floristin Frau Ina Schulz
sowie der Gaststätte „Zur Endstation“.

Familie Baumann

Putlitz, im September 2026